

Der Propagandist muß die Lage im Kreis kennen

Ein großer Mangel in der propagandistischen Arbeit besteht oftmals darin, daß die behandelten Themen losgelöst von den Verhältnissen und Besonderheiten des jeweiligen Bereiches einer Grundorganisation dargelegt werden oder daß sie auch ungenügend die Situation im Kreise beachten. Das geschieht in der Lektions- und Vortragstätigkeit, auch in den verschiedenen Zirkeln im Parteilehrjahr. Gerade jetzt, wo die Partei ihren ideologischen Kampf verstärkt, muß unsere Propaganda aktiver und besser mithelfen, den Genossen in den Parteiorganisationen, aber auch größeren Teilen der Bevölkerung, an Hand der sie umgebenden örtlichen Entwicklung vor Augen zu halten, warum die Politik unserer Partei und der Regierung richtig und erfolgreich ist und welche Schlußfolgerungen und Aufgaben sich für den Ort oder Betrieb daraus ergeben.

Das setzt aber voraus, daß vor allen Dingen die Propagandisten mit der Entwicklung des Kreises vertraut sind, daß sie befähigt werden, mit ihrer propagandistischen Arbeit praktische Aufgaben im Kreise lösen zu helfen.

Um dieser entscheidenden Forderung besser gerecht werden zu können, hat sich das Parteikabinett der Kreisleitung Bautzen im vorigen Jahr darüber mit Propagandisten, Kreisleitungsmitgliedern und Parteiaktivisten sowie einigen Parteileitungen beraten. Das besondere Augenmerk galt der Qualifizierung der Propagandisten, die wir u. a. mit gründlicheren Kenntnissen über die wirtschaftliche, kulturelle und politische Entwicklung unseres Kreises vertraut machen wollten, damit sie wirksamer die Politik der Partei propagandistisch begründen können.

Einige Beispiele sollen zeigen, welche Kenntnisse und Materialien über die Entwicklung in unserem Kreise wir seitdem den Propagandisten vermittelt haben. Es sprachen zu den Propagandisten Genossen aus dem Staats- und Wirtschaftsapparat. Genossen Sekretäre bei den MTS, Betriebsleiter, Arbeitsdirektoren, die über große Erfahrungen auf ihren jeweiligen Spezialgebieten verfügen.

Der Leiter der Abteilung Wirtschaft der Kreisleitung hielt einen Vortrag über „Die wirtschaftliche Struktur des Kreises und die Hauptaufgaben auf dem Gebiet der Wirtschaft im Kreis“. Er arbeitete darin auch die sich besonders auf ideologisch-politischem Gebiet ergebenden Aufgaben heraus. Es war z. B. für die Propagandisten sehr interessant zu hören, welche große Rolle unser Kreis auf wirtschaftlichem Gebiet im gesamten Republikmaßstab spielt, und zu erfahren, daß die Bruttoproduktion im Kreise während des ersten Fünfjahrplans insgesamt auf 261,5 Prozent gestiegen war, davon auf dem Sektor der Lebensmittelindustrie auf 362,8 Prozent und in der Textilindustrie, die ein Hauptzweig der Industrieproduktion unseres Kreises ist, auf 329 Prozent. Darüber hinaus wurde den Propagandisten erläutert, wie sich der Durchschnittslohn der Werktätigen im Kreis erhöht hat, und sie erhielten auch über die Entwicklung der Privatindustrie Auskunft. Aber nicht nur die Vermittlung von Tatsachenmaterial war Sinn dieser Lektion, sondern man hat an Beispielen aus den jeweiligen Industriezweigen erklärt, wie bestimmte Erfolge in diesem oder jenem Betrieb möglich geworden waren. Auch auf die Ursachen für die Nichterfüllung der Pläne in einigen Betrieben machte die Lektion aufmerksam. Sie vermittelte aufschlußreiche Tatsachen über die Entwicklung des Verbrauchs an Lebensmitteln und Industriewaren im Kreise. Mit Hilfe dieser Kenntnisse war es wiederum den Propagandisten möglich, falschen Auffassungen und Unklar-